

Aus der Gemeinderatssitzung

In der Sitzung am 12. April 2022 gab Bürgermeisterin Fränzi Kleeb u.a. bekannt:

- Das **Solarpotenzialkataster**, welches die Sprengelgemeinden bei der Fa. greenventory beauftragt haben, ist mittlerweile auf der Homepage der Gemeinde Stegen (www.stegen.de) abrufbar.

- Im Rahmen der **Spendenaktion für die Ukraine (Schirmherr Pater Roman)** sind mittlerweile über 102.000 € zustande gekommen. Ein Dankschreiben der Caritas Polen ist mittlerweile eingegangen. Stand heute sind **ca. 25 ukrainische Flüchtlinge in der Gemeinde wohnhaft**, überwiegend durch private Kontakte und in privater Unterbringung. Mit weiteren Zuweisungen von Flüchtlingen ist jedoch jederzeit zu rechnen.

- Der **Stichweg Jägerstraße Richtung künftigem Begegnungshaus** wird mit einem Sackgassenschild mit Zusatz „Radfahrer/Fußgänger frei“ versehen werden. Die verkehrspolizeiliche Anordnung liegt vor, die Bestellung der Verkehrszeichen ist erfolgt.

- Ein voller Erfolg war die Theateraufführung „Imperia“ im Rahmen der **Stegener Kulturtage**. Am 22. Mai werden u.a. eine Saxophon-Jazz-Gruppe aus Kreta auftreten. Am 26. Juni wird Bezirkskantor Johannes Götz in der Herz-Jesu-Kirche ein Orgelkonzert mit Begleitung an der Harfe durch Frau Dr. Kirsten Ecke geben.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Vorge stellt und beschlossen wurde die neue Planung zum **Ausbau der Jägerstraße** (4. Bauabschnitt) sowie die zukünftige Verkehrslenkung/Verkehrsführung. Der in der Sitzung vom 23. Februar 2021 angestrebte verkehrsberuhigte Bereich („Spielstraße“) ist nicht verwirklicht, da die Polizei und die Untere Verkehrsbehörde die hierfür erforderlichen Voraussetzungen als nicht gegeben ansehen. Herr Michael Stein vom Polizeipräsidium Freiburg und Herr Michael Wunderlich vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Straßenverkehrsbehörde, erläuterten den Anwesenden u.a., dass die Voraussetzung „geringer Verkehr“ alleine schon durch die Lage des Kindergartens und die dort bei der kleinen Halle vorgesehene Packstation der Deutschen Post AG nicht gegeben ist.

Verwirklicht werden sollen nun bauliche geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen wie die teilweise Pflasterung des Straßenbereichs und die Aufstellung von Pflanzkübeln.

Zudem beschloss der Gemeinderat die Arbeiten nach öffentlicher Ausschreibung an die Fa. Peter Hoch aus Freiburg zum Preis von 675.750 € zu vergeben. Darin enthalten sind bereits die Mehrkosten in Höhe von ca. 8.865 € für die erwähnten baulichen geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen. Die Maßnahme wird voraussichtlich Mitte/Ende Juni 2022 beginnen. Wir werden im Amtsblatt hierüber noch berichten.

Beschlossen wurde in diesem Zusammenhang auch über eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 25.000 € im Bereich Wasserversorgung, da neben den Schmutz- und Regenwasserleitungen auch die Wasserleitungen im Rahmen der Baumaßnahme ausgetauscht werden. Vorgesehen waren hierfür 70.000 €, die jedoch nicht ausreichen.

- Beschlossen wurde der **Kauf eines multifunktionalen Geräteträgerfahrzeugs** als

Ersatzbeschaffung für einen Kommunaltraktor und einen Kleinlastwagen. Die beiden Fahrzeuge des Bauhofs sind in die Jahre gekommen und müssen daher ausgesondert werden. Da das Fahrzeug im Winter als Räum- und Streufahrzeug eingesetzt wird, war die untersuchte Alternative der Beschaffung eines Elektrofahrzeuges nicht verwirklichtbar, da die 3 angefragten Fahrzeughändler kein entsprechendes Fahrzeug anbieten konnten. Gekauft wird nun ein gebrauchtes Fahrzeug der Marke Holder-Muvo von der Fa. Reiko aus Freiburg zum Preis von 93.593,50 €. Das Fahrzeug mit nur 80 Betriebsstunden wurde vom Gemeindebauhof getestet und stellt das wirtschaftlichste Angebot dar. Bei den anderen 3 Angeboten mit Neufahrzeugen konnten zudem nicht garantiert werden, dass das Fahrzeug angesichts der allgemeinen Lieferengpässe bereits zum Winter zur Verfügung steht. Im Haushalt waren 115.000 € für diesen Zweck vorgesehen.

- Beschlossen hat der Gemeinderat die **Annahme von Spenden in Höhe von 2.250 €**.